Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde.

Es wird freundlichst gebeten, Zahlungsrückstände bitte baldmöglichst erledigen zu wollen, damit wir unseren Jahresabschluß vornehmen und unseren Verpflichtungen nachkommen können.

Ebenso wird auf die Fälligkeit der neuen Zahlungen zu Anfang 1939 hingewiesen. Zahlkarten liegen bei.

Neue Literatur und Besprechungen.

Rolf Singer: Das System der Agaricales.

„Annales Mycologici" (Bd. 34, H. 4/5, 92 S.)

Berlin 1936, Verlag R. Friedlaender & Sohn, RM. 6.—.

Von Eppler, Leverkusen.

Der Verfasser gibt im ersten Teil seiner Arbeit einen Überblick über die Entwicklung der Agaricales-Systematik. Er unterscheidet drei Abschnitte: 1. die Zeit der künstlichen Systeme (Persoon-Fries), 2. die erste Erarbeitung natürlicher Systeme durch Fayod, Patouillard, Maire, und 3. die Zeit der neuesten Theorien und Systeme, die ihren Niederschlag finden in den Arbeiten von Lohwag, Heim und Kühner.

Im zweiten Teil der Arbeit wird zunächst die Stellung der Blätterpilze innerhalb der Basidiomyceten untersucht unter gleichzeitiger Abgrenzung der Agaricales als systematische Einheit. Die Cantharellaceen (Leistlinge) werden von den Agaricales ausgeschlossen, die Boletaceen (Röhrlinge) dagegen einbezogen. Eine Verwandtschaft der Röhrlinge mit den Porlingen wird nicht angenommen. Vielmehr werden die so gefaßten Agaricales ganz von den Gastromyceten hergeleitet. (Siehe auch Lohwag, Mykolog. Winke, Z.f.P. 1924.) Die Arten mit Velum stehen demnach am Anfang der agaricalen Entwicklung. Dahin werden auch die Formen ohne Zystiden und die mit bilateraler Trama gestellt. Als Besonderheit stärker abgeleiteter Formen haben besondere Bildungen der Huthaut (Dermatozystiden, Haare, Borsten) zu gelten, ferner kurze Basidien.

Das von Singer auf solcher Grundlage aufgebaute System führt die Agaricales in 13 Familien mit insgesamt 125 Gattungen vor. Dabei trifft S. eine Auslese aus den bereits aufgestellten Familien und Gattungen. Nur eine Familie (Leucocoprinaceae, die etwa die Schirmlinge umfaßt) und eine Gattung sind vom Verfasser neu aufgestellt.

Singers System muß als der Ausdruck unseres augenblicklichen Wissens um die entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhänge gelten. Der ideale Zustand wäre, daß ein solches natürliches System gleichzeitig dem praktischen Bedürfnis nach Übersicht entspricht. Es ist mit dem Verfasser zu wünschen, daß in Versuchen von recht vielen Seiten die Brauchbarkeit des Systems für die praktische Bestimmungsarbeit erprobt wird.

Dr. Schulze, Bruno: Schwammschäden.

Der echte Hausschwamm und die übrigen holzzerstörenden Pilze des Hauses im Lichtbild.

Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten, Sonderheft XXX. Staatliches Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem, Fachabteilung „Werkstoffbiologie" der Abteilung Faserstoffe, 35 Seiten, mit 70 Textabb., 4 Umschlagseiten und 6 Anzeigenseiten (Format 21 × 29,5 cm). Verlagsbuchhandlung Julius Springer, Berlin, 1936, broschiert 8.80 RM.

Das Schlußwort des Verfassers gibt den besten Blick über den erstrebten Zweck: „Es kann nicht Aufgabe dieser Veröffentlichung sein, eine annähernd erschöpfende Darstellung und Beschreibung der holzzerstörenden Pilze des Hauses und ihres Entwicklungs-Kreises zu geben, usw."

Vom Titelblatt und von den Inhaltsverzeichnissen (4 S.) abgesehen, beschränkt sich der Text auf ungefähr 6 Seiten. Der übrige Teil der Veröffentlichung wird von der angeführten Zahl von Schwarzbildern ausgefüllt, die mit kurzen Erläuterungen versehen sind. Kunstdruckpapier und Bildwiedergabe sind gut. Der bei jedem Bild beigefügte Maßstab erläutert die Größenverhältnisse.

Die erste Bildgruppe zeigt die äußeren Erscheinungsformen des echten Hausschwammes und die mikroskopischen Diagnostizierungsmerkmale. Die zweite Bildgruppe bringt den weißen Porenhausschwamm (Poria vaporaria), die dritte Gruppe den Kellerhausschwamm (Coniophora cerebella), die vierte Bildgruppe drei Literaturbilder aus Möller-Falcks Hausschwammforschungen, die fünfte Bildgruppe den Zaunblättling (Lenzites saepiaria), die sechste und siebente Gruppe Darstellungen von Lentinus und vom Muschelschwamm (Paxillus acheruntius), Gruppe 8 Bilder nach Angabe vom Zunderschwamm (Fomes fomentarius), Gruppe 9 die Blaufäule, Gruppe 11 die Kieferntramete (Trametes pini), Gruppe 12 die kulturelle Prüfung der holzzerstörenden Pilze und Bildgruppe 13 die Oberflächenansichten von verschiedenen Pilzkulturen.

Gemäß dem Sinn des Vierjahresplanes hätte in dieser Veröffentlichung mancher Platz gespart werden können durch Zusammenrücken der verschiedenen Abbildungen, durch bessere Ausnutzung des leeren Raumes, auch bei den Kulturbildern auf S. 24—28 durch Zusammenlegung auf zwei Seiten, wodurch die Übersichtlichkeit gewonnen hätte.

Bei manchen Bildgruppen hätte man bei der Darstellung desselben Gegenstandes durch Auswahl des jeweils besten Bildes ebenfalls Raum für andere Dinge gewinnen können. Manches ist in der Literatur bereits besser dargestellt. Andere Bilder wieder sind vorzüglich. Bei der Bildgruppe 8 auf Seite 20 wäre die angegebene Zugehörigkeit zum Zunderschwamm nachzuprüfen.

Wegen der außerordentlichen Verbreitung der Schwammschäden und wegen der hierdurch bedingten Gefährdung unseres Volksvermögens ist jede Hausschwamm-Aufklärung außerordentlich zu begrüßen. Der verhältnismäßig hohe Preis dieser Veröffentlichung wird dem weitesten Absatz für die notwendige Volksaufklärung jedoch viel Abbruch tun. Kallenbach.

Deutsches Biologen-Handbuch.

Eine Übersicht über die deutschen Biologen, die biologischen Institute und Organisationen. Herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Lehmann in Gemeinschaft mit Dr. Otto Martin. 2. Auflage. 261 Seiten. 8.— RM. Lehmanns Verlag München-Berlin, 1938.

Das sehr zweckmäßige Werk gibt jede erdenkliche Auskunft über die deutschen Biologen, die biologischen Institute usw. Nach dem Vorwort von Professor Lehmann folgen zwei Aufsätze über Bevölkerungspolitik und Biologie von Arth. Gütt und über Pflanzenschutz von E. Riehm. Anschließend werden die deutschen Institute aufgegliedert je nach ihrer Zugehörigkeit in: Staatliche Stellen, die hierhergehörigen Ämter der NSDAP., Hochschulinstitute usw. Daran schließen sich die Biologenstellen der höheren Schulen, die biologischen Vereine usw. Den Abschluß bildet ein vierspaltiges Namensverzeichnis der deutschen Biologen auf über 40 Seiten.

H. Steidle (Würzburg): Biochemische Arbeiten über die Pilze.

Besitzen eßbare Pilze antiskorbutische Wirkung? in Biochem. Zeitschr. 151, 4 (1924) S. 181—186. Beiträge zur Toxikologie der höheren Pilze I und II im Arch. f. exp. Path. u. Pharm. 151 u. 159.

Und einige kleinere Aufsätze, besonders über den Pantherpilz. Med. Welt Nr. 12 (1938).

L. Amthor, Zur Toxikologie des Pantherpilzes. Pharm. Institut Würzburg. Diss. 1936.

Es finden sich in diesen Arbeiten, welche aus dem Würzburger pharmakologischen Institut hervorgehen, wertvolle und, wie mir scheint, erste mit modernen Hilfsmitteln und systematisch durchgeführte Untersuchungen. Was den Nähr- oder Vitamin-Gehalt der Pilze betrifft, so ergaben Eierschwamm und Wiesenchampignon im Tierversuch keine antiskorbutische Eigenschaften (Vit. C). Bezüglich der Giftigkeit unterscheidet Steidle 3 Gruppen: Blutgifte, Alkaloide vom Typus des Muskarin und Gefäß- oder Krampfgifte. Auch in den bekannten eßbaren Arten (Steinpilz, Champignon) fand er Blutgifte (Hämolysine, Hämagglutinine). Gefährlich sind die Arten, deren Gifte auf die Gefäße einwirken so beim Knollenblätterschwamm geradezu strychninartig; ähnlich steht es auch mit dem „Hauptgift" des Birkenreizkers, das sich an getrockneten oder in Alkohol aufbewahrten Pilzen jahrelang erhält. Die Fortsetzung solcher Studien ist sehr wünschenswert.

S. Killermann.

Flachs, Milben als gefährliche Champignon-Schädlinge. Prakt. Blätt. f. Pflanzenbau und Pflanzenschutz, XV, 1937/38. Kurzer Bericht darüber in „Der Naturforscher", 4, 1938, S. 136.

Heim, Beobachtungen an Sporen von Basidiomyceten. Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie usw. 53, 1936, S. 4—9.

— Zur Sporenfärbung. Annal. Mycol., 36, 1938, S. 327—333.

Fries, Monographia Hymenomycetum Sueciae. 2 Bde. Neudruck. Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig. 75.— RM.

— Hymenomycetes Europaei. Neudruck. Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig. 45.— RM.

Geiß, Die Champignonkultur. Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau. Heft 30. Herausgeber: Prof. Dr. Rudloff, Geisenheim. 74 S., 30 Abbildungen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart-S., Einzelpreis 2.— RM.

Harwerth, Das kleine Pilzbuch. 36 Bunttafeln, mit einem Nachwort und Erläuterungen auf S. 37—54 von Friedrich Schnack und Sandro Limbach. Insel-Bücherei Nr. 503. Insel-Verlag, Leipzig.

Auf die unliebsame Verwechslung des gelben und grünen Knollenblätterpilzes wurde bereits verwiesen.

Höfler, Pilzsoziologie. Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. LV, H. 10, 1938, S. 606—622.

Jaccottet, Les Champignons dans la Nature. 225 S. 76 Bunttafeln. Taschenausgabe des bekannten, gleichnamigen Werkes. Delachaux et Niestlé, Neuchatel. 1938, 12 fr.

Krause, Ernst H. L., Beobachtungen an Rostocker Basidiomyceten. Archiv des Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg, 1935.

Krebs, Falsche und richtige Pilzregeln. Rothenburger Land, 1938, Nr. 6.

Lange, Studies in the Agarics of Denmark. XII. Hebeloma, Naucoria, Tubaria, Galera, Bolbitius, Pluteolus, Crepidotus, Pseudopaxillus, Paxillus. In Dansk Botanisk Arkiv. Kopenhagen 1938.

Lepik, On the distribution of Elaphomyces cervinus and Phallus impudicus in Estonia. Phytopath. Experiment Stat. of the Univers. of Tartu. Bull. 46, 1937.

Lindtner, Hypomyces porotheliiformis sp. n. Ann. Myc. 1938.

Lundell, 3 undescribed vernal Agarics, Mycena vernalis v. Post, Clitocybe verna Egeland and Entoloma vernum n. sp. Svensk Botanisk Tidskrift, 1937. Mit 5 Abb.

Verantwortliche Schriftwalter: Franz Kallenbach, Darmstadt und Hochschulprofessor Dr. Sebastian Killermann, Regensburg. — Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Hess. Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung. — Herausgeber, Verleger u. Anzeigenleiter: Franz Kallenbach Darmstadt. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2. — Hersteller: L. C. Wittich, Darmstadt. — IV. 38. 900

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 17_1938

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Neue Literatur und Besprechungen 126-128